

Zeichen setzen gegen Diskriminierung

SCHLESWIG Belästigung, Diskriminierung, Mobbing – dagegen will das BBZ angehen. Unter dem Motto „Für Vielfalt – gegen Diskriminierung“ fand gestern im Berufsbildungszentrum an der Flensburger Straße eine Messe statt. An sieben Informationsständen konnten sich Schüler, Lehrer und Gäste informieren. Es waren die AIDS-Hilfe Kiel, der Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein, die Diakonie, „Haki“ (lesbischschwule Emanzipationsarbeit), das Landesförderzentrum Sehen, das Projekt „Plan haben“ und der Weiße Ring, die die Fragen der Schüler beantworteten. Seit dem Mai vergangenen Jahres ist das BBZ als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ anerkannt. Vor diesem Hintergrund will das BBZ langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen entwickeln sowie „Missachtung von Menschen untereinander überwinden“. Ein Mal pro Jahr soll ein derartiges Projekt zum Thema Diskriminierung entwickelt werden. Der Schulleiter des BBZ, Hans Hermann Henken, lobte gestern die „tolle Initiative“ und



Die Informationsstände waren umringt von interessierten Schülern des BBZ sowie auch von Besuchern.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Plan Haben“: Angelika Nielson (63), Maren Heidemann (51) und Reinhard Hübner (63) freuten sich über das Interesse. LUDWIG (2)

betonte, dass „es wichtig für eine Schule ist, sich für Toleranz und Weltoffenheit einzusetzen“. Auch die Vertreter der Info-Stände zeigten sich

von der Möglichkeit, an der Messe teilzunehmen, begeistert. „Wir sind zum ersten Mal an einer Schule dabei und sind beeindruckt“, sagte

Werner Loges, Leiter der Außenstelle des „Weißen Rings“ in Schleswig. Der Stand Helfer für Kriminalitätsoffer wurde besonders um das Thema „Cybermobbing“ aufgesucht.

Aber auch andere Stände waren von der großen Nachfrage überrascht. Die Mitarbeiter von „Plan Haben“, die jungen Menschen mit Patenschaften neuen Halt und Perspektiven geben, wurden nicht nur wegen der Probleme angesprochen, sondern auch um Rat gebeten, welche Voraussetzungen erforderlich sind, um Pate zu werden.

Zu den Besuchern der Messe zählten vor allem die Schüler und Lehrer des BBZ und Interessierte. „Es ist erstaunlich, wie besonders die Schüler diese Themen ernst annehmen“, sagte Holger Feuersenger, Beratungslehrer des BBZ. Die Schüler zeigten ein großes Interesse an weiterer Aufklärung über das Thema Diskriminierung. Die Mitglieder der Informationsgruppen werden zukünftig auch weiterhin Schüler auf derartigen Messen beraten, denn Anfragen von anderen Schulen seien bereits vorhanden. scl